

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 72. Freitag den 9. September 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Tübingen.

Tübingen. Als Nachtrag zu der bereits erlassenen Verfügung über die Erbfindung der Umgelds-Ansätze wird hier noch weiter verfügt: ohne die gesetzliche Rekursfrist zu beschränken, sind jedoch die Wirthe dahin anzuweisen, daß sie, wenn sie den Rekurs zu ergreifen gemeint sind, solches so beschleunigen sollen, daß die Rekurschriften in Bälde einkommen. Es ist dies deswegen nöthig, damit bei der bereits vorgedachten Jahreszeit die Sitzung der Rekurskommission unverzüglich veranstaltet, und zuvor die Rekurrenten berufen werden können.

Den 7. Sept. 1825.

R. Oberamt.
Oberamtsweser
Bohnenberger.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemeinde Hemmendorf gedenkt am

Dienstag den 20. September d. J. ihre Sommer-Schaafwaide, welche 200 Stüd erträgt, von Lichtmess 1826 an wieder auf 3 oder mehrere Jahre an den Meistbietenden öffentlich zu verpachten.

Es werden daher die Schaafhalter eingeladen, sich an gedachtem Tage früh um 9 Uhr auf dem Rathhause in Hemmendorf einzufinden und der Verhandlung anzuwohnen. Die Orts-Vorsteher des hiesigen Oberamts werden noch besonders angewiesen, diese Schaafwaide-Verleihung in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 3. September 1825.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Alt Jakob Brodbeck, Weingärtners von Tübingen, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 28. Jun. d. J., den Concurserkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf

Dienstag den 4. Okt. d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger des Brodbeck aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concursmasse ausgeschlossen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

R. Oberamtsgericht,
Hufnagel.

... fl. — kr.
... fl. 36 kr.

1 Pfund 7 kr.
1 — 6 kr.
1 — 6 kr.
1 — 7 kr.
1 — 6 kr.
1 — 4 kr.

8 — 16 kr.
8 — 14 kr.
10 Loth. 2 1/2 Dfl.

zählungen.

ermann.
bwehremann, der
aterloo demnächst
war, wurde bei
nath dort gefragt:
aris nichts abge-
Schlag! gab er
ort, was denkt
ich mir vier Lich-
zos mußte sie mir

Arzt.

reibarzt seines Vas
e ihn daher einst
vieler Personen:
zwar ein gelehr-
Sie wissen nicht,
Klub trägt.“ —
aber ich gehe ei-
urchsichtigt es nicht
onderbar! rief der
— „Nein, Erw.
es gehen kann.“

Lübingen. (Schulden-Liquidation.)
Ueber das Vermögen des Mezzers Michael Müll von Lübingen hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 28. Jun. d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf

Freitag den 7. Okt. d. J.
Termin angeſetzt.

Es werden daher ſämmtliche Gläubiger des Müll aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Perſon oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erſcheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls ſie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präcluſiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſmaſſe ausgeſchloſſen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

K. Oberamtsgericht,
Hufnagel.

Lübingen. (Schulden-Liquidation.)
Ueber das Vermögen des Alexander Müller, Köfers von Lübingen, hat das Königl. Oberamtsgericht dahier, durch Decret vom 30. Jul. d. J., den Concurſ erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugrechte auf

Montag den 10. Okt. d. J.
Termin angeſetzt.

Es werden daher ſämmtliche Gläubiger des Müller aufgefordert, an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr in Perſon oder durch hinlänglich Bevollmächtigte in der Oberamtsgerichts-Kanzlei zu erſcheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehdrig darzuthun, widrigenfalls ſie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präcluſiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurſmaſſe ausgeſchloſſen werden.

Den 1. Septbr. 1825.

K. Oberamtsgericht,
Hufnagel.

Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Prioritäts-Erkenntniſſe, Eröffnung.) In den Concurſ-Sachen des Georg Gätlen, vormaligen Kronenwirths in Neringen,

und
Andreas Fing, Adlerwirths in Nordſtetten,
wird am

Freitag den 30. Sept. d. J.
das Prioritäts-Erkenntniß, Ganntverweiſung und Güterpfleg-Rechnung, den Gläubigern auf dem Rathhauſe dahier Vormittags 8 Uhr erdffnet, wozu dieſelbe hiemit vorgeladen werden.

Den 30. Auguſt 1825.

K. Oberamtsgericht.
Act. Herrmann.

Horb. (Schulden-Liquidationen.) In der Ganntsache nachſtehender Perſonen wird an folgenden Tagen die Schulden-Liquidation vorgenommen, und zwar:

- 1) in der Ganntsache der Hilzar Speiseriſchen Eheleute zu Ubrſingen,
am Dienſtag den 4. Okt. d. J. ;
- 2) in der — des Schutz-Juden Wolf Eſaias Dettinger von Nübringen,
am Donnerſtag den 6. Okt. d. J.

Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an dieſelben zu machen haben, aufgefordert, an den gedachten Tagen Vormittags 8 Uhr auf den Rathhäuſern der betreffenden Orte entweder in Perſon oder durch gehdrig Bevollmächtigte zu erſcheinen, die Schuld-Urkunden in Original oder in beglaubigter Abſchrift vorzulegen, oder ihre Forderungen durch ſchriftliche Receſſe zu liquidiren.

Die nicht Erſchienenen haben es ſich ſelbſt zuzuschreiben, wenn ſie durch den nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechenden Präcluſiv-Befcheid von der gegenwärtigen Maſſe ausgeſchloſſen werden.

Den 3. Sept. 1825.

K. Oberamtsgericht.
Act. Herrmann.



Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. (Holz-Verkauf.) Im Holzschlag Taubendübel, im Revier Grindach, stehen noch etliche und 70 Klafter schön buchene Scheiter, zu deren Verkauf im Wege des Aufstreichs

Donnerstag der 22ste d. M.

Vormittags 9 Uhr bestimmt ist. Die Kauf-Liebhaber werden hiezu nach Wernersberg mit der Versicherung eingeladen, daß die Abfuhr dieses Holzes leicht bewerkstelligt werden kann.

Den 6. September 1825.

R. Forstamt.
Forstamts-Verweser
Klomin.

Lüdingen. Derendingen. (Schulden-Liquidation.) In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses vom 28. Juni d. J., wurde der hiesige Stadtrath mit der Fortsetzung des im fernbigen Jahre angefangenen Gant-Verfahrens gegen den bisherigen Wirthschafts-Pächter in Derendingen und vor-maligen Famulus in Urach,

Gottlieb Wieland,

beauftragt.

Es werden deshalb die sämmtlichen Gläubiger desselben aufgefordert, zur Schulden-Liquidation am

Samstag den 17. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr bei Strafe des Ausschlusses auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Beachtet wird noch, daß das ganze Vermögen kaum zu Bezahlung der Kosten hinreichend wird und daß daher diejenigen Gläubiger, welche nicht besonders bevorzugt sind, wohl daran thun werden, wenn sie sich gar nicht melden.

Den 3ten September 1825.

Stadtrath.

Lüdingen. (Verkauf eines Schreibtisches und alter Fenster, auch alten Bauholzes.) Montag den 12. Sept. wird in hiesiger Oberamtspflege 1 noch brauchbarer Schreibtisch mit 6 schließbaren Schubladen,

vielen offenen Fächern und einem schließbaren Kasten in der Rückwand, sodann einige noch brauchbare Fenster, auch einige Balken, Vormittags 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Den 5. Sept. 1825.

Oberamtspflege.

Hirschau. (Gläubiger-Aufforderung.) Auf das Absterben des Joseph Rupp, Bürgers zu Hirschau, wird das Waisengericht daselbst veranlaßt, alle Gläubiger des bescheidenen Rupp aufzufordern, daß sie ihre Forderungen bis

Montag den 12ten d. M.

vor dem Waisengericht auf dem Rathhause zu Hirschau mit beglaubigten Urkunden ein-zugeben haben.

Den 1. Sept. 1825.

Schultheiß Binder.

Wbrstingen. (Verpachtung einer Schaafwinterung.) Die gutherrschastliche Schaafwinterung in Wbrstingen, wozu ein geräumiger Schaafstall, der Futter-Ertrag von 10, und der Heuzehende von 26 Morgen Thal-Wiesen sammt 500 Stück Stroh zum Schneiden nebst dem erforderlichen Streu-Stroh, gegeben werden, wird am

Samstag den 24. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Schlosse zu Wbrstingen auf 1 oder 3 Jahre verpachtet werden; wozu die etwaigen Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Weitenburg den 25. Aug. 1825.

Freiherrl. v. Rasler'sches
Rentamt.

Weitenburg. (Verpachtung einer Ziegelhütte.) Die gutherrschastliche Ziegelbrennerei in Weitenburg mit 2 Morgen Gättergenuß wird am

Samstag den 1. Oct. d. J.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Schlosse auf 3 Jahre verpachtet; wozu allenfallsige Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Sept. 1825.

Freiherrl. v. Rasler'sches
Rentamt.

Frommenhausen, Oberamts Rotenburg. (Verpachtung oder Verkauf eines Wirthshauses.) Eine gewisse Parthei ist gesonnen — nach gemachtem Anbote — an unbestimmtem Tag, jedoch sobald wie möglich, auf beliebige Zeit zu verpachten: ein Wirthshaus und nach Belieben noch ein Gebäude, mit Geräthschaften, Scheuer, Hofraithe, sehr schönem Obst- und Gemüsegarten beim Wirthshaus, auch etwa 9 Morgen Aekers, oder mehr oder weniger, je nachdem Liebhaber sich einfinden, in 3 Belgen. Täglich können sämtliche Güterstücke durch den Unterzeichneten gezeigt und bei demselben die Pachtbedingungen vernommen werden.

Zugleich wird auch ein Verkaufsversuch auf 10 Jahreziele damit gemacht werden, wozu auch auswärtige Liebhaber mit Vermögens- und Prädikats-Zeugnissen eingeladen sind.

Den 28. Aug. 1825.

Schultheiß Welte.

Rohrau, Oberamts Herrenberg. (Schaafwalde-Verleihung.) Die hiesige Commun-Schaafwalde, welche im Durchschnitt 280 Stück Schaafe ernährt, wird am nächsten Michaelis-Tag, als

den 29. Sept. d. J., früh 10 Uhr auf 3 Jahre, vom 1. Jan. 1826 bis dahin 1829 dahier verliehen werden.

Nur eingezünstete, und mit obrigkeitlichen, oberamtlich gesiegelten Vermögens- und Aufstreich-Zeugnissen versehene Schäfer werden zum Aufstreich zugelassen, und die Liebhaber vorläufig benachrichtigt, daß der Beständer erst am 1. Januar 1826 seine Schaafwaare aufschlagen kann und sich mit einer Wohnung und einem Schaafestall auf seine Kosten zu versehen hat.

Am 18. August 1825.

vd. K. Oberamt,
Schlitz.

Gemeinde-Rath.
In dessen Namen
Schultheiß,
Johann Georg Graf.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Weinberg feil.) Dem Schuhmacher Näbling ist von obrigkeit wegen ungefähr 1½ Vrtl. ausgerittenen Weinberg im Heiland zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber hiezu wollen sich wenden an

Den 3. September 1825.

Stadtrath Stammler.

Lübingen. (Haus- und Güter Verkauf.) Vermög. Beschlusses des bseitigen königlich hochbliblichen Oberamts-Gerichts, ist die sämtliche Liegenschaft des hiesigen Bürgers und Rösfermeisters Alexander Müller zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt; und können deswegen täglich mit dem Unterzeichneten vorläufige Käufe abgeschlossen werden; diese Liegenschaft besteht in einem 3stodfigten Wohnhaus, nebst Keller und Scheuer im Nebenloch, und 1½ Vrtl. Aker auf Niedern.

Den 8. September 1825.

Fehleisen.

Lübingen. (Haus feil.) Ein Haus in der Neckargasse ist dem Verkauf ausgesetzt; solches besteht in 7 heizbaren Zimmern, 3 beschlossenen Kammern, 2 beschlossenen großen Bühnen, 2 beschlossenen Holzställe, 1 Weinkeller zu etwa 100 Nimern, 1 Gemüskeller, 2 Hofraitthen, einem Schopf, einer Dungstadt, einem großen gemeinschaftlichen untern Haubdhren, einer gemeinschaftlichen Waschküche, einem Brunnen vor dem Haus, und zwei Gartenstückchen. Etwaige Liebhaber können das Nähere erfragen bei

Schneider Lenz.

Lübingen. Holländische Häringe das Stück 4 kr. bei

Bauer und Schmidt.

Hiesu eine Bellage.